



Siemens und die VTU Group treiben die Standardisierung der COMOS Engineering-Plattform für die gesamte Prozessplanung voran

- Siemens erweitert das COMOS-Ökosystem kontinuierlich zusammen mit seinen Kunden
- Co-Development ist der Schlüssel zu kundenorientierten Lösungen

Das österreichische Engineering Unternehmen VTU Group und Siemens vertiefen ihre technische Zusammenarbeit. Mit COMOS Industry Solutions bietet Siemens eine Plattform für den gesamten Anlagenlebenszyklus von Integrated Engineering bis hin zu Integrated Operations. COMOS ist Daten-Hub und Engineering-Plattform für alle Phasen des Projektlebenszyklus von der Planung bis zur Wartung und dem Betrieb einer prozesstechnischen Anlage.

Siemens erweitert das Out-of-the-Box-Angebot für Basic Engineering-Aufgaben in den Prozessindustrien, indem eine praxisbewährte Best Practice-Lösung von Siemens Engineering Experten als allgemein gültiger Standard in COMOS integriert wird. Um die Markterwartungen genauer zu erfüllen, bindet Siemens Kunden bereits in einer frühen Phase des Standardisierungsprozesses ein, um frühzeitig Feedback einzuholen. In diesem Zusammenhang ist VTU mit der Erfahrung in den Branchen Chemie, Öl & Gas und Pharma ein wichtiger Feedback-Geber auf dem Weg in Richtung Engineering-Standard. Durch die Zusammenarbeit mit Experten verschiedener Fachbereiche kann Siemens die großen Herausforderungen des Marktes besser adressieren. Daher ist die Zusammenarbeit ein wichtiger Schritt für Siemens und für VTU, um die Anforderungen des Marktes auf Basis der allgemein verfügbaren COMOS Software bestmöglich zu erfüllen.

„Unseren Kunden genau zuzuhören, ist der Schlüssel für die Entwicklung einer effektiven Engineering-Plattform wie COMOS. Zusammen mit VTU und unseren Siemens internen Engineering Services gehen wir den nächsten Schritt für Prozessengineering auf Basis unserer COMOS Engineering-Plattform. Für mich ist diese Zusammenarbeit ein ausgezeichnetes Beispiel für Customer Impact“, sagt Bart Moors, CEO von COMOS Industry Solutions bei Siemens.

Friedrich Fröschl, CEO der VTU Group GmbH, sagt über die Zusammenarbeit: „VTU hat immer nach den bestmöglichen Lösungen für eine einheitliche Engineering-Datenplattform gesucht und daher bereits vor 20 Jahren begonnen, mit COMOS zu arbeiten. Die Zusammenarbeit gibt uns jetzt die Gelegenheit, noch bessere und effizientere Prozesse in unseren Engineering-Abteilungen einzuführen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern bei Siemens und COMOS Industry Solutions.“



Bart Moors (CEO der COMOS Industry Solutions) und Dr. Friedrich Fröschl (CEO der VTU Group GmbH)

VTU Group

Die VTU Group beschäftigt sich mit der Entwicklung und Technik von Prozessanlagen. Die Leistungspalette reicht von der Anlagenoptimierung bis zu EPCMV-Verträgen mit hohem Investitionsvolumen. Der Fokus liegt auf den Sektoren Pharma und Biotechnologie, Chemie sowie Öl & Gas.

Das Unternehmen wurde 1990 in Österreich gegründet. Es beschäftigt derzeit mehr als 900 Mitarbeiter in Projekten auf der ganzen Welt. Die 28 Standorte liegen in sechs europäischen Ländern: Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Polen und Rumänien.

VTU Website <http://www.vtu.com>

Herausgeber Siemens AG

Manuel Keldenich

DI PA S&V MK 2 1

Karl-Legien-Str. 190

53117 Bonn

Deutschland

Mobil: +49 (172) 2721002

E-mail: manuel.keldenich@siemens.com

www.siemens.com/comos

SIEMENS